

PFLANZEN

Gesunde Pflanzen sind das Herzstück eines jeden Familiengartens. Ihre Vitalität bestimmt nicht nur die Qualität und den Ertrag der geernteten Früchte und Gemüse, sondern beeinflusst auch das gesamte Ökosystem des Gartens. Durch die richtige Pflege, die Auswahl geeigneter Sorten und die Beachtung der natürlichen Bedingungen können Pflanzen gedeihen und so zu einem nachhaltigen und harmonischen Gartenerlebnis beitragen.

STARKE PFLANZEN

Zum Gedeihen brauchen Pflanzen grundsätzlich Nährstoffe, Licht, Luft, Wärme und Wasser. Es ist aber nicht nur das simple Giessen oder Sonnenlicht, das Pflanzen zum Blühen bringt. Ein nährstoffreicher Boden, angereichert durch gezielte Kompostdüngung, kann das Wachstum signifikant beeinflussen. Licht ist essenziell für die Photosynthese, aber die benötigte Intensität und Dauer unterscheiden sich je nach Pflanze. Luftzirkulation fördert die Gesundheit und verhindert Schimmelbildung. Wasser ist grundlegend, ebenso das richtige Giessverhalten: Weder zu viel noch zu wenig ist entscheidend für kräftige Pflan-

zen. In einem Biogarten wird besonderen Wert auf den natürlichen Kreislauf gelegt, wodurch Pflanzen in einer Umgebung gedeihen, die frei von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden ist. Mischkulturen können Schädlinge natürlich fernhalten und die Bodengesundheit fördern. Zudem unterstützen nützliche Insekten wie Bienen oder Marienkäfer die Pflanzengesundheit, indem sie für Bestäubung sorgen oder Schädlinge in Schach halten. Schliesslich sind im Biogarten Geduld, Beobachtung und die Bereitschaft, mit der Natur zusammenzuarbeiten, der Schlüssel zu gesunden und kräftigen Pflanzen.

SCHON GEWUSST?

Mit dem **richtigen Nachbarn** wachsen Pflanzen besser, schlechte Nachbarschaften hingegen führen zu Wachstumsstörungen. Beispielsweise hält der Geruch der Karotte die Zwiebelfliege ab, während die Zwiebel im Gegenzug mit ihrem eigenen Duft die Karottenfliege fernhält. Tomaten und Kartoffeln sollte man aber nicht nebeneinander setzen. Beide sind anfällig für Krautfäule und können sich so gegenseitig infizieren.



5 GRUNDSÄTZE FÜR STARKE PFLANZEN

1 Ökologisches Gleichgewicht durch Vielfalt erwirken

Überall im Garten, wo sich Pflanzen der gleichen Art ansammeln, entsteht eine Monokultur, in der sich Schädlinge oder Krankheiten rasch entwickeln können. Eine vielfältige und durchmischte Bepflanzung hingegen fördert ein gesundes und robustes Gartenökosystem.

2 Gesunde, kräftige Setzlinge setzen

Der Start im Garten sollte für jede Pflanze optimal sein. Robuste und gesunde Jungpflanzen sind widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Schädlinge und haben bessere Wachstumschancen. Investiert man von Beginn an in starke Jungpflanzen oder gesundes Saatgut, legt man damit den Grundstein für ein kräftiges Pflanzenwachstum und verringert die Wahrscheinlichkeit von späteren Problemen.

3 Standort und Sorte richtig wählen

Jede Pflanze hat individuelle Bedürfnisse hinsichtlich Licht, Bodenbeschaffenheit und Platz. Die Wahl von robusten Sorten und das Beachten der Standortbedingungen sind entscheidend für das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen.

4 Pflanzen stärken und düngen

Eine ausgewogene Nährstoffversorgung ist essenziell. Durch Kompostdünger und natürliche Pflanzenstärkungsmittel wie Jauchen, Tees und Brühen wird nicht nur der Boden aufgewertet. Auch die Pflanzen erhalten die nötigen Nährstoffe für ein kräftiges Wachstum, um Krankheiten abzuwehren und Schädlinge fernzuhalten.

5 Regelmässig beobachten und pflegen

Ein wachsames Auge hilft, Probleme frühzeitig zu erkennen. Durch eine regelmässige Kontrolle der Pflanzen können Schädlinge, Krankheiten oder Mangelerscheinungen frühzeitig erkannt und behoben werden. Das Ablesen von Schädlingen oder das Herausschneiden befallener Blätter, Triebe oder Früchte kann einen Befall eindämmen, bevor dieser sich ausbreitet oder schwerwiegend wird.

WAS HEISST DAS FÜR MICH?

Vertrauen in die Natur zahlt sich aus! Ein vielfältiger biologischer Garten reguliert sich meist von selbst. Ein wohlüberlegtes Gartenkonzept, das die natürlichen Anforderungen der Pflanzen berücksichtigt, kann deren Widerstandskraft stärken – chemisch-synthetische Pestizide sind nicht nötig.



POSITIVLISTE DES FIBL

Die «Positivliste – Dünger, Erden, Pflanzenschutzmittel und Nützlinge für biologische Kleingärten» führt Produkte auf, die in biologischen Familiengärten eingesetzt werden dürfen.

GRUEN-SCHAFFHAUSEN.CH

Grün Schaffhausen
Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen

T +41 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch